

Idee der App

Warum jetzt: die App soll einen Beitrag leisten, die negativen Folgen der Covid-19-Pandemie bei Kindern und Jugendlichen zu erkennen und richtig darauf zu reagieren.

Laut der bundesweiten COPSY-Studie leidet inzwischen jedes dritte Kind unter psychischen Auffälligkeiten. Häusliche Gewalt und Missbrauch nehmen in ganz Europa zu.

Allgemeine Situation: Corona verschärft die bereits vorhandenen Missstände.

Laut Statistischem Bundesamt erreichte die Zahl der Kindeswohlgefährdungen bereits 2019 vor Ausbruch der Pandemie einen Höchststand: mit bei 55.000 gemeldeten Fällen.

Veröffentlichung: 01.06.2021 (internationaler Kindertag)

Funktionen der App

Falleinschätzung

1. Alter des betroffenen Kindes wird abgefragt
2. Abhängig von der Altersgruppe werden Fragen gestellt. Die Fragen decken alle relevanten Faktoren ab: Verhalten, Verletzungen, Gesundheit, Umfeld, etc.
3. Eine Auswertung wird generiert. Sie bietet eine Einschätzung des Gefährdungsgrades und der Gefährdungsquelle sowie rechtssichere Handlungsempfehlungen.
4. Die Auswertung kann als PDF-Datei exportiert und gedruckt oder per E-Mail versandt werden: beispielsweise an Jugendamt oder Polizei.

Dokumentation

1. Anwender*innen können jeder Frage zu einem bestimmten Thema Notizen und Fotos anhängen. Fotos können auch direkt aus der App heraus aufgenommen werden. So ist beispielweise möglich, Verletzungen eines Kindes zu dokumentieren.
2. Wann Bilder aufgenommen / angehängt und wann Notizen erstellt / geändert werden, wird automatisch erfasst.
4. Die Auswertungs-PDF enthält alle gegebenen Antworten sowie die die nachvollziehbar sortierten Beweisfotos und Notizen.
5. Falls gewünscht können auch die eigenen Personalien und Kontaktdaten sowie die des betroffenen Kindes beigefügt werden. Beides ist optional.
6. Zusätzlich kann ein Gesprächsleitfaden generiert und als weitere PDF exportiert werden, um den Fall strukturiert mit Fachkräften zu besprechen.

Information

1. Die App hilft dabei, die Kontaktmöglichkeiten wichtiger Anlaufstellen zu ermitteln, beispielsweise des zuständigen Jugendamtes oder der Polizeileitstelle.
2. Die App vermittelt Grundwissen zum Thema Kindeswohlgefährdung samt weiterführenden Links und Quellenangaben.
3. Der *§ 8a SGB VIII Schutzauftrag bei Kindeswohlgefährdung*, auf dem die App basiert, kann direkt in der App nachgelesen werden.

Inhalt / Zielgruppen

Leistungen: Hilfe beim Einschätzen von Verdachtsfällen auf Kindeswohlgefährdung jeder Art. Fundierte Handlungsempfehlungen für kritische Fälle. Automatische, standardisierte Dokumentation jedes einzelnen Falls. Vermittlung von Grundwissen zum Thema.

Zielgruppe: Erzieher*innen, Jugendarbeiter*innen, Lehrer*innen, Kinderärzt*innen, Sporttrainer*innen, Therapeut*innen und Angehörige betroffener Kinder

Einsatzbereiche: Kitas, Kindergärten, Kinderheime, Schulen (vor allem Grundschulen)

Altersgruppen: die App bietet Hilfestellung für die Gefährdung des Kindeswohls bei Heranwachsenden zwischen 0 und 18 Jahren. Die genaue Hilfestellung richtet sich nach der jeweiligen Altersgruppe. Die vier Altersgruppen sind: 0 – 2 Jahre, 3 – 5 Jahre, 6 – 11 Jahre, 12 – 18 Jahre.

Technische Aspekte

Format: Mobile App

Preismodell: in vollem Umfang kostenlos

Nutzbar mit: Smartphones / Tablets mit dem Betriebssystem Android / iOS

Verfügbar über: App Store / Google Play Store

Konkurrenz: es handelt sich um die erste App dieser Art für Deutschland

Datenschutz

Rechtsgrundlage: Die App entspricht der Datenschutzgrundverordnung (DSGVO), dem Bundesdatenschutzgesetz (BDSG) und dem Telemediengesetz (TMG).

Datenverarbeitung: Sämtliche Daten werden lokal auf dem jeweiligen Endgerät verarbeitet.

Verwendete Daten: Alle Funktionen der App können verwendet werden, ohne personenbezogene Daten wie Klarname oder Adresse anzugeben: weder die eigenen noch die Daten betroffener Kinder, falls nicht gewünscht.

Datensicherung: Jeder einzelne Verdachtsfall möglicher Kindeswohlgefährdung kann und muss in der App mit einem individuellen Passwort gesichert werden.

Entwickler

Perdix Creations

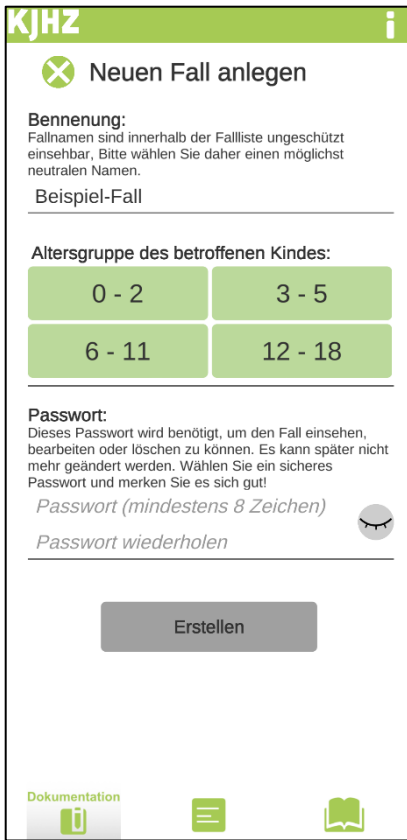
Die Perdix Creations UG (haftungsbeschränkt) spezialisiert sich auf die Entwicklung von Softwarelösungen für die Sozialwirtschaft. Gegründet wurde das Unternehmen am 03.04.2020. Dabei wurde das dreiköpfige Wernigeröder Gründerteam unterstützt durch ein EXIST-Gründerstipendium des Bundesministeriums für Wirtschaft und Energie. Als Gewinner eines Ideenwettbewerbs war das Unternehmen Teilnehmer des neunmonatigen EU-Pilotprogramms Delfin für sozialinnovative Lösungen im ländlichen Raum in Sachsen-Anhalt. Im November wurde die erste Mitarbeiterin eingestellt. Das Unternehmen ist gegenwärtig in Köthen ansässig.

Ansprechpartner: Robert Boehm | robertboehm@perdixcreations.de | +49 175 2648 781

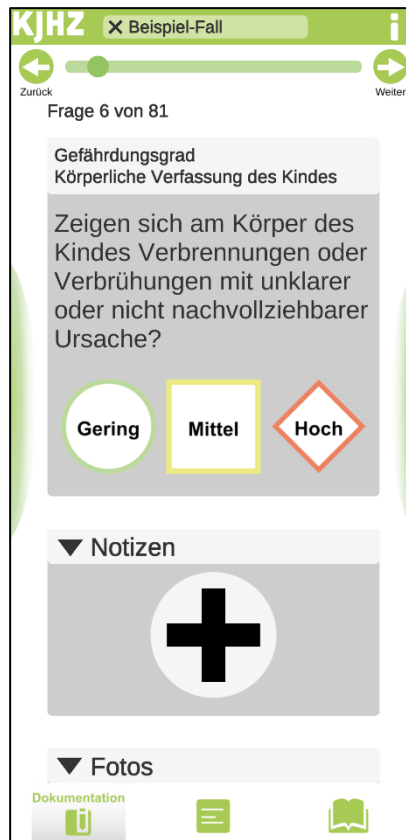
Kinder- und Jugendhilfezentrum Groß Börnecke

Das Kinder- und Jugendhilfezentrum Groß Börnecke (KJHZ) ist eine heilpädagogische Einrichtung der Kinder- und Jugendhilfe mit 80 Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern an fünf Standorten in Sachsen-Anhalt. Das KJHZ in seiner jetzigen Form gibt es seit über 25 Jahren. Insgesamt werden bis zu 125 Kinder in Wohngruppen, Tagesgruppen oder in Form flexibler Hilfen betreut. Geschäftsführer ist Sven Schulze.

Ansprechpartner: Sven Schulze | sven.schulze@kjh-z-grossboernecke.de | +49 39267 64600



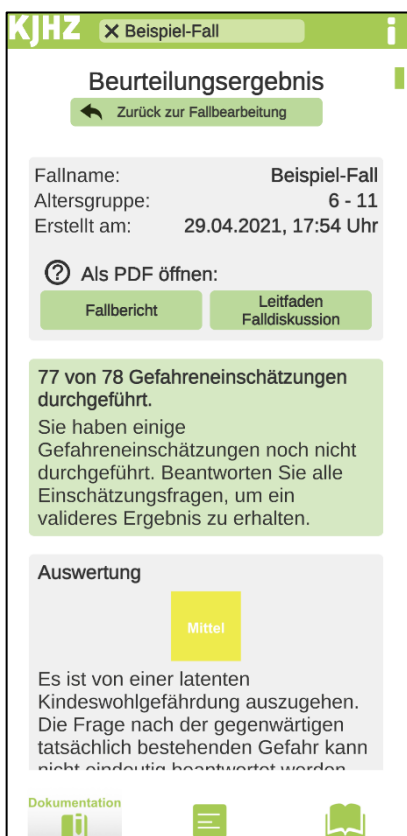
Einen neuen Verdachtsfall auf Kindeswohlgefährdung anlegen



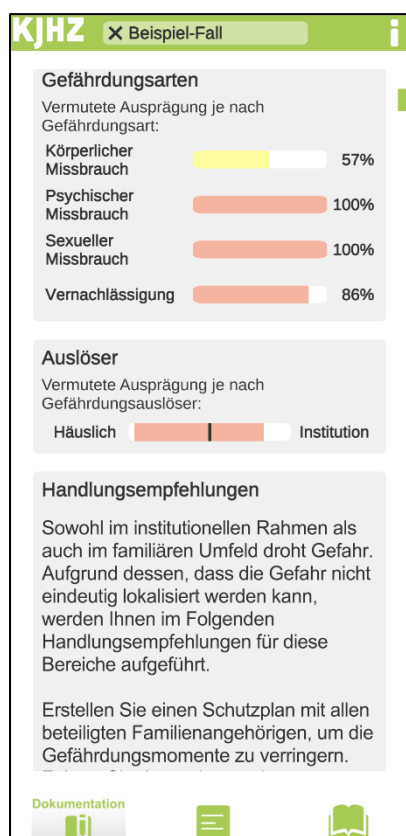
Ampefragen zum Fall beantworten



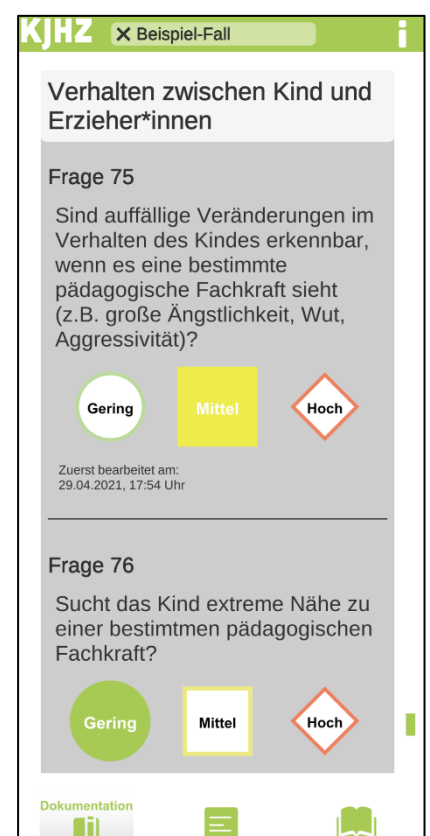
Den Fall in Echtzeit dokumentieren



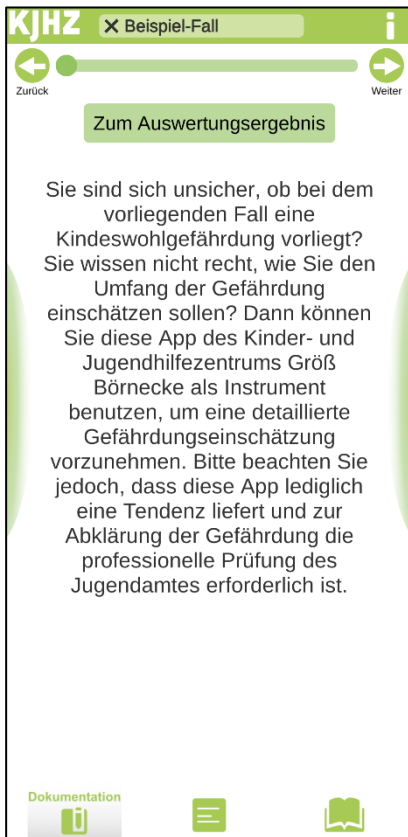
Auswertung eines Falls



Analyse der vermuteten Gefährdungsarten eines Falls



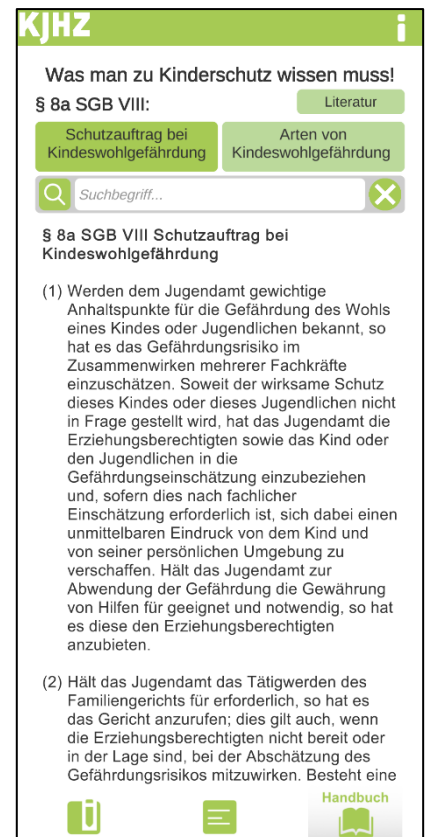
Tabellarisches Protokoll aller Antworten eines Falls



Einleitungs-Text für einen neuen Fall



App-interne Notiz-Funktion



In der App einsehbare Rechtsgrundlage